

1. *Finegans* PI-Chronologie besticht durch ihre methodische Klarheit im Aufbau und in der Vorgehensweise. Aber man kann dennoch zu ganz anderen Ergebnissen kommen als er.

2. Er beginnt beim Proconsulat des Gallio.

2.1 § 674 zeigt, daß Achaja seit 44 nC durch Claudius zu einer senatorischen Provinz bestimmt war.

2.2 § 675 zeigt mit Dio 60.17,3, daß Claudius seit 43 nC bestimmt hatte, daß die Provinzgouverneure vor Mitte April aus Rom abgereist sein mußten.<sup>4131</sup>

2.3 Aber dann kommt er auf einmal zu der nicht ganz verständlichen Schlußfolgerung, daß sie ihr Amt in der Provinz (S. 391) "say, May/June" angetreten hätten und nicht, daß sie, je nach Entfernung und Reisezeit, zwischen 1. Mai und 1. Juli in den Provinzen angekommen wären. Im Falle des Amtsantritts eines römischen Proconsuls in Achaja kann man mit dem 1. Mai rechnen.<sup>4132</sup>

2.4 § 676 kommt *Finegan* auf den Fund der Gallio-Inschrift zu sprechen. Sie enthielte die 26. imperatorische Akklamation (S. 392): "Then the text preserves the number  $\chi\zeta = 26$ , thus meaning that he had received the imperial acclamation for the twenty-sixth time."

2.5 § 677 stellt *Finegan* dar, 1) daß in einer karischen Inschrift die 12. tribunicia potestas mit der 26. imperatorischen Akklamation zusammen bezeugt ist; 2) daß am 1. Aug 52 nC in einer Dedikationsinschrift der Aqua Claudia schon die 27. imperatorische Akklamation genannt wird; 3) daß die 26. imperatorische Akklamation der Gallio-Inschrift in die erste Hälfte des Jahres 52 gehöre (S. 392): "Since the Delphi inscription of Claudius evidently refers (§ 676) to his twenty-sixth imperial acclamation, it is to be dated in the first half (Jan-July) of A.D. 52."

2.6 § 678 erfolgt der Nachweis, daß Gallio in der Inschrift als "Freund" und "Proconsul" genannt werde. Dann bringt er seine chronologische Schlußfolgerung (S. 393): "...he must have entered upon that office in the early summer, say May/June (§ 675), of the year 51." Aber wie gesagt, 1. Mai 51 wäre angesichts einer Reisezeit von 14 Tagen von Rom nach Korinth angemessener gewesen.

2.7 In Anm 282 stützt er sich bei seinem Datum "May/June 51" auf *Deissmann* 1911, 272; *Groag* 1939, 32-35; *Lemerle* 1945, 18-19. *Plassart* 1967 führt er nicht auf. Die Möglichkeit des Jahres 52 wird nicht abgewiesen, sondern bekommt ihren Platz in derselben Anmerkung (S. 393 A 282): "For the arrival of Gallio one year later in the spring of A.D. 52, see *Hennequin* in *Dictionnaire de la Bible: Supplément* 2 [1934]: 367-368; *Dupont* in *RB* 62 (1955): 55-56." Nach *Plassart* 1967, 1970 wurde der Claudius-Brief, den die Gallio-Inschrift wiedergibt und der in die 1. Hälfte des Jahres 52 datiert, an den **Nachfolger** von Gallio geschrieben. Von daher ist seit 1967, 1970 1) die Möglichkeit des Jahres 1. Mai 52/53 nC für

The Life of Paul (Table 189-194, p. 395-402)		
Crucifixion of Jesus	33 nC	Tb 189, 194
Conversion of Saul/Paul	36 nC	Tb 189
Visit to Jerusalem Gal1.18	38 nC	Tb 189
First missionary journey	47-48	Tb 194
Sabbatical year (Zuckermann)	47/48	§ 683
Sabbatical year (Wacholder)	48/49	
Visit to Jerusalem Gal 2,1	49 nC	Tb 189
Conference at Jerusalem		Tb 194
Claudius-Edict	49 nC	§ 680
Second missionary journey	49-51	Tb 194
Gallio May/June	51/52	§ 676-678
[in Antiochia]	[51-52]	§ 686-687
Third missionary journey	52-55	Tb 194
Imprisonment in Caesarea	55-57	Tb 194
Change from Felix to Festus	57	Tb 190-192
Shipwreck journey to Rom	57/58	Tb 194
In custody in Rom	58-60	Tb 194
[Spanien, Orient]	[60-67]	Tb 193
Death: June 29	67	Tb 193, 194

<sup>4130</sup> *Finegan*, Jack: *Handbook of Biblical Chronology. Principles of Time Reckoning in the Ancient World and Problems of Chronology in the Bible* (1. Aufl. 1964). Revised edition. Peabody 1998, 390-402.

<sup>4131</sup> S. 391: "...giving notice to the governors that they must begin their journey before the middle of April."

<sup>4132</sup> *Riesner* 1994, 280-281, hat antike Reisezeiten für verschiedene Reiserouten zusammengestellt; vgl S. 1353 Textbox Nr. 657, wo ich seine Zusammenstellung zitiere. Für die Reise von Rom nach Korinth kommt er auf eine Dauer von 14 Tagen. Mußten die Statthalter vor Mitte Apr in Rom abgereist sein, so war - wenn man es streng nimmt - eine Ankunft in Korinth sogar schon Ende Apr möglich.

Gallios Amtszeit ausgeschlossen, und 2) macht es keine Schwierigkeiten mehr, Gallios Amtszeit schon am 30. April 52 nC enden zu lassen, auch wenn die 26. Acclamation vielleicht erst im Apr/Mai 52 erfolgte, und wenn für den ganzen Vorgang der Beschwerde der Delphier, ihrer Anhörung, des Briefes von Gallio nach Rom, der Erörterung dieser Angelegenheit mit dem Kaiser, des Briefes der kaiserlichen Administration an die Stadt Delphi bzw an Gallio oder an den Nachfolger von Gallio sehr viel mehr als ¼ Jahr zu veranschlagen sind. Geschichtlich haben wir uns nach *Plassarts* Arbeiten die Sache so vorzustellen: Gallio schrieb wegen des Anliegens der Delphier in seiner Amtszeit (1. Mai 51 - 30. Apr 52) nach Rom, aber der Antwortbrief aus Rom wurde erst während der Amtszeit des Nachfolgers, zwischen 1. Mai und 1. Aug 52 abgefaßt. Hier spiegelt die solide Darstellung von *Finegan* einen noch etwas älteren Forschungsstand, wie aus der von F. beigebrachten Literatur (und dem Erscheinen der 1. Aufl im Jahr 1964) zu ersehen ist.

3. In § 679 zieht *Finegan* nun die Konsequenz in bezug auf die Datierung von Pauli Ankunft in Korinth (S. 393): "It is probable, therefore, that Paul was brought before Gallio (who had arrived perhaps in May/June [§ 678] in the early summer of A.D. 51. Since at that time he had been in Corinth a year and six month (Acts 18:1), Paul's original arrival in Corinth may be dated in midwinter A.D. 49/50, say perhaps in Dec 49." Immer wieder taucht in der Argumentation der entscheidende Ausgangspunkt "May/June 51" auf. Ich würde, wie gesagt, wegen der Abfahrtszeit Mitte April in Rom die Ankunft von Gallio auf den 1. Mai setzen und den Prozeß gegen Paulus vor Gallio in die Monate Mai/Jun 51, wobei ich eher an den Mai als an den Juni zu denken gezwungen bin, wenn Paulus noch vor mare clausum 49, vor dem 11. Nov 49 nC, in Korinth eingetroffen ist. Das macht gegenüber *Finegan* immerhin einen Unterschied von einem Monat. 1-2 Monate eher könnte die 2. Missionsreise Pauli zuende gegangen sein und einige Monate eher, noch im Jahr 51 könnte also sehr wohl die 3. Missionsreise begonnen haben. Die Gallio-Datierung macht da keine Schwierigkeiten.

4. § 680 datiert das Claudius-Edikt (Apg 18,2) mit Orosius und Sueton ins Jahr 49 nC (S. 393/394): "so Paul's finding of Aquila and Priscilla in Corinth when he himself came probably in Dec A.D. 49 (§ 679) agrees well." Aber diese Übereinstimmung von Pauli Ankunft mit der kurz zuvor erfolgten Ankunft von Priska und Aquila ist auch gegeben, wenn Paulus [Ende Okt?] / Anfang Nov 49 nach Korinth kam.

5. § 681 rechnet *Finegan* rückwärts (S. 394): "From Paul's arrival in Corinth, probably in Dec A.D. 49, reckoning... backward, we find that immediately before arrival in Corinth Paul had been in Athens apparently briefly (Acts 17:15; 18:1), in Beroea very briefly (Acts 17:14), in Thessalonica three weeks (Acts 17:2), and in Philippi (Act 16:12ff). Therefore Paul's works in Philippi was in the autumn or early winter of A.D. 49. In the yet earlier part of this journey, as described in the book of Acts, Paul was in Troas, Bithynia, and Mysia (Act 16:7-8), in Galatia and Phrygia (Acts 16:6), and in Cilicia and came originally from Syria (Acts 15:41). Such an itinerary must carry the beginning of this journey, commonly known as the 'second missionary journey', back to, say, early spring A.D. 49." *Finegan* setzt das Apostelkonzil in den frühen Frühling 49 und bis zur Ankunft in Korinth bleiben ihm von ca Apr 49 bis ca Dez 49 nur ca 8 Monate.<sup>4133</sup> Das ist viel zu wenig. *Jewett* 1979, 1982, 103-106, hat uns aufgrund der Reisewege, der abgeschätzten Reisezeiten und abgeschätzten Aufenthaltsdauern sorgfältig nachgewiesen, daß zwischen der Abreise aus Antiochia und der Ankunft in Korinth ca 2 ½ Jahre liegen.<sup>4134</sup> Die 2. MR dauerte von 47-51 nC 4 Jahre<sup>4135</sup> und nicht wie bei *Finegan* von

<sup>4133</sup> Gehört Pauli Ankunft in Korinth vor den 11. Nov 49 nC, so bleiben ihm von Apr-Nov 49 nur 7 Monate. Und würde er nach dem ApoKon in Antiochia die Entwicklung der Tischgemeinschaft zwischen Heidenchristen und Judenchristen, den späteren Abbruch dieser Tischgemeinschaft und den Streit zwischen Petrus und Paulus (Gal 2,11ff) chronologisch berücksichtigen, so hätte die 2. MR nach den gewöhnlichen, mE immer noch ungenügenden Zeitvorstellungen frühestens erst im Herbst 49 beginnen können.

<sup>4134</sup> Natürlich war diese brillante Berechnung der Dauer der 2. MR bei *Jewett* nur möglich aufgrund seiner Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22 = ApoKon = 51 nC«, durch die ihm die 2. MR vor dem ApoKon zu liegen kam. Dadurch stand er nicht mehr unter dem Zeitdruck, unter dem alle Chronologien stehen und leiden, die der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = ApoKon = 48 o. 49 nC« folgen. Bei *Jewett* verringert sich allerdings die Zeit der Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) um die Dauer der 1. und 2. MR. Damit bezahlt er für seine Grundgleichung natürlich einen immens hohen Preis, den ich nicht zu entrichten bereit bin. Von *Jewett* würde ich daher nur seine Bestimmung der Dauer der 2. MR übernehmen wollen, aber nicht seine sehr problematische Grundgleichung. Eine Jerusalemreise Pauli aus Apg 18,22 herauszulesen, erscheint ohnehin als eine geschickte, redaktionelle, lukanische

49 - 51 nur 2 Jahre. Wenn ich bei der Bestimmung der Dauer der 2. MR zu wählen hätte zwischen *Finegan* und *Jewett*, so würde ich mich immer für *Jewetts* Bestimmung entscheiden.

6. § 682 geht er auf den paulinischen Bericht Gal 2,1-10 nicht direkt ein.

6.1 Man darf annehmen, daß er das Apostelkonzil Gal 2,1-10 mit Apg 15,7-33 identifiziert (S. 394: "This ... would appear to put the preceding conference in Jerusalem, which is described in Acts 15:6-29, in A.D. 49..."), ohne daß er auf den Unterschied zwischen beiden eingehen würde,<sup>4136</sup> nämlich daß das Aposteldekret (15,23-29) die Frage der Tischgemeinschaft zwischen (unreinen) Heidenchristen und (reinen) Judenchristen zu regeln versucht, bzw mit der Einhaltung der noachitischen Gebote durch die Heidenchristen zu ermöglichen versucht.<sup>4137</sup> Aber in Gal 2,1-10 geht es um die gesetzesfreie und beschneidungsfreie Heidenmission. Außerdem sind die Thematik der Einleitung Apg 15,1-6 und die Thematik der Aposteldekretskonferenz (15,7-33) im gleichen Sinn unterschiedlich, so daß man zu der Überzeugung gekommen ist, daß in der Einleitung Apg 15,1-6 eine Gal 2,1-10 ähnliche Thematik verarbeitet wird (eine antiochenische Tradition), die aber im Bericht von der Aposteldekretskonferenz in 15,7-33 keine inhaltliche Fortsetzung findet.

6.2 Außerdem setzen die Aposteldekretskonferenz und das Aposteldekret die Thematik des Streites zwischen Paulus und Petrus voraus und die Konferenz wird zeitlich nach dem Streit stattgefunden haben. Ursprünglich stand einmal zwischen der 1. und 2. Missionsreise der Bericht von dem Streit zwischen Petrus und Paulus. An der Darstellung dieses Streites konnte Lukas aber von seiner mit dem Stichwort *ἁποθυμαδόν* (Apg 15,25) zu kennzeichnenden Tendenz her unmöglich ein Interesse haben. Er hat den Streit gestrichen und an der zeitlich genau gleichen Stelle die Übereinkunft des Aposteldekrets auf der Aposteldekretskonferenz gebracht.

6.3 Wenn Lukas (und *Finegan* S. 394 §682) die Dinge so darstellen, daß Paulus zu Beginn der 2. MR bei Besuchen der Gemeinden, die auf der 1. MR gegründet wurden, ihnen das Aposteldekret überbringt (Apg 16,4), so ist dies ein Anachronismus. Paulus hat das Aposteldekret erst 55 nC in Jerusalem empfangen (Apg 21,25). Außerdem ist die Aposteldekretskonferenz erst nach dem Streit zwischen Petrus und Paulus einberufen worden, als Paulus und Barnabas sich schon auf der 2. MR befanden. Sie hätten den Beschluß des Aposteldekrets gar nicht auf ihre 2. MR mitnehmen können. Und drittens haben Paulus und wahrscheinlich auch Barnabas gar nicht an der Aposteldekretskonferenz mitgewirkt. Sie waren - wie gesagt - auf getrennten Missionsreisen, als die Konferenz einberufen, abgehalten und der entscheidende Beschluß gefaßt wurde.

6.4 Nach *Bultmann* 1959 bzw nach *Bousset* 1914<sup>4138</sup> wären die Worte, die in Apg 15,1-35 von Barnabas und Paulus reden, in die Quelle, die der Autor der Apg benutzte, eingefügt worden.<sup>4139</sup> *Pesch* 1984 sieht die Komposition von Apg 15 noch etwas anders: Bei der Einleitung 15,1-7 habe Lukas die Überlieferung verarbeitet, die sich auf das Apostelkonzil (Gal 2,1-10) bezog und die einmal hinter Apg 11,30 und zeitlich vor Apg 12,1 stand.

6.5 Es ist eine bekannte Tatsache, daß Lukas in der Apg fünf Jerusalemreisen Pauli aufführt, Paulus selbst aber in seinen Briefen nur drei Jerusalemreisen bezeugt. Lukas hat die 2. Reise (= Gal 2,1) nicht nur verdoppelt, sondern verdreifacht (Apg 11,30; 15,2-4; 18,22): Es entsteht die Frage: Welche der drei Reisen in der Apg entspricht der Reise von Gal 2,1? *Finegan* geht auf diese

---

Absicht, selbstredend ohne Historizität.

<sup>4135</sup> Siehe dazu den Exkurs über die Dauer der 2. MR bei meiner Besprechung von *Suhls* Chronologie 1975 S. ? - ?.

<sup>4136</sup> Methodisch gesehen vernachlässigt er die authentischen, paulinischen Quellen in Gal 2,1-10 und Gal 2,11ff; statt dessen zieht er die Apg als Quelle vor, wobei er bei der Berücksichtigung der Redaktionskritik an der Apg sich nicht gerade hervortut. (Ziel: "Methode9")

<sup>4137</sup> Auf diese Problematik geht auch die stark redaktionelle Bekehrungsgeschichte des Cornelius Apg 10,1-44; 11,1-18 ein, und Apg 15,7-33 ist auch von daher zu interpretieren, wie *Pesch* 1984 sehr schön gezeigt hat.

<sup>4138</sup> *Bousset*, ZNW 15, 1914, 141-162, bes. 156-162.

<sup>4139</sup> *Bultmann* 1959, 79 A6: "Die Sätze, in denen von Paulus und Barnabas die Rede ist, lassen sich leicht herausheben: V. 2 (es würde genügen *ἔταξαν ἀναβαίνειν τινὰς ἐξ αὐτῶν πρὸς κτλ*), 3-5, 12, das *ὄν τῷ Παύλῳ καὶ Βαρναβᾶ* in V. 22; V 25f." Er nimmt zB auch Anstoß daran (S. 73), daß "nach V.1 in V.5 noch einmal der Einspruch gegen die Gesetzesfreiheit der Heidenchristen erhoben wird", *Haenchen* aber nicht. Ich bin der Auffassung, daß Barnabas und Paulus in dem Abschnitt V 7-30 eingefügt sind; in V 1-6 wird eine Quelle verarbeitet. (Ziel: "eingefügt")

Problematik nicht näher ein, sondern er bevorzugt Apg 15,7-33, obwohl man sich auch für Apg 11,30 oder Apg 18,22 hätte entscheiden können.

6.6 Die Folge ist, daß er die 1. MR vor dem Apostelkonzil stattfinden läßt, ihre Zeit in die Zeit der 13 ("14") Jahre von Gal 1,21; 2,1 mit hineinrechnet und sie von 47-48 datiert: "Since the 'first missionary journey' of Acts 13-14 was prior to the conference, that earlier journey may be dated in A.D. 47-48."

6.7 Ed. *Schwartz*, den *Finegan* im Literaturverzeichnis nicht nennt, hat 1907 von Mk 10,38-39 her die historisch-kritische Hypothese begründet, daß die beiden Söhne des Zebedäus, Jakobus und Johannes, entgegen Apg 12,2 gleichzeitig und gemeinsam das Martyrium erlitten hätten. Folglich habe das Apostelkonzil mit der Thematik der Beschneidung der Heidenchristen und der Haltung des mosaischen Gesetzes nur vor der Verfolgung der Gemeinde durch Herodes Agrippa stattfinden können, so wie in der relativen Chronologie der Apg die 2. JR Apg 11,30 auch vor der Verfolgung Apg 12,1-7 sich findet. Da Herodes Agrippa am 10. Dystros = 10. Adar 44 vC starb, sei die 2. JR davor einzuordnen und ins Jahr 43 zu datieren. Die 1. MR habe demgemäß **nach** dem Apostelkonzil stattgefunden<sup>4140</sup> und sie habe auch länger gedauert, nämlich bis zum Anfang der 2. MR im Jahr 47 und nicht so kurz (nur 1 Jahr von 47 - 48) wie bei *Finegan*.<sup>4141</sup>

6.8 Was nun die Hungersnot in Judäa Apg 11,27-28 und die Sammlung und Überbringung einer antiochenischen Kollekte nach Judäa (Jerusalem) betrifft, so datiert *Finegan* diesen Vorgang in § 683 S. 394 ins Jahr 47/48, in Übereinstimmung mit einem Sabbatjahr 47/48, so wie die Reihe der Sabbatjahre durch *Zuckermann* und *Blosser* datiert wird. Auf dem Apostelkonzil sei abgemacht worden, "to 'remember the poor' (Gal 2:10)." "When, at the end of his 'third journey' in the spring of A.D. 55 (§ 687), Paul was returning to Jerusalem it was near the beginning of the next Sabbatical year, extending from autumn A.D. 54 to autumn 55 (*Zuckermann / Blosser*, our Table 57), and Paul was bringing from Gentile churches in Macedonia and Achaia 'some contribution for the poor among the saints at Jerusalem' (Rom 15:25-27)." Es muß sich aber nicht unbedingt um das Sabbatjahr 47/48 gehandelt haben, sondern es kann genauso gut einen ganzen Cyclus vorher das Sabbatjahr 40/41 und eine folgende Dürre im Wirtschaftsjahr 41/42 mit Ernteausfall Pfingsten 42 die Hungersnot von Apg 11,28 ausgelöst haben. Es sprechen wenigstens einige Gründe dafür, daß sowohl die Hilfeleistung der Königin Helena<sup>4142</sup> wie die Überbringung der antiochenischen Kollekte im 4. Jahr des Claudius = 43 nC geschah. Lukas selbst ordnet die Weissagung der Hungersnot, das Eintreten der Hungersnot, die Sammlung und Überbringung der Kollekte zeitlich und literarisch vor dem Tod von Herodes Agrippa (vor Feb 44) ein.<sup>4143</sup>

6.9 Was uns *Finegan* hinsichtlich des Apostelkonzils Gal 2,1-10, des Streites zwischen Petrus und Paulus Gal 2,11ff,<sup>4144</sup> der Verfolgung durch Herodes Agrippa Apg 12,1-7, der Aposteldekretskonferenz Apg 15,7-33, der Hungersnot Apg 11,27-30 und hinsichtlich der 1. MR Apg 13-14 anbietet, hat für mich wenig Überzeugungskraft an sich. Man kann die Dinge grundlegend anders ordnen und datieren. Bei im Wesentlichen gleicher Methode kann man zu ganz anderen Ergebnissen

<sup>4140</sup> Vgl zu dieser relativen Chronologie »1.MR nach dem Apostelkonzil Gal 2,1-10« den Exkurs bei meiner Besprechung von *Gnilka* 1997 o.S. 1447 - 1458.

<sup>4141</sup> *Moody* gibt der 1. MR immerhin 2 Jahre, aber das ist auch noch zu wenig (S. 394 A 287): "*Moody*, CKC 230-231, agrees on conversion in 36 and Jerusalem conference in 49, places the first journey between 46 and early 48."

<sup>4142</sup> Zur Hilfeleistung der Königin Helena, die bei Josephus dreimal erwähnt wird, vgl die Anm S. ? A ?, S. 1252, 1261, 1263, 1309, 1359, 1448 A 3508, 3527, 3542, 3676, 3846, 4091 und S. 1462 A 4142.

<sup>4143</sup> Euseb setzt den Tod von König Herodes Agrippa ins Jahr Ol 206,1 = Abr 2060 = Claudius 4 = Agrippa 7 (= 45 nC). Die Gleichung Claudius 4 = Agrippa 7 stimmt, aber nicht das Olympiadenjahr. Es liegt zwei Jahre zu spät, weil die fast korrekte römische Kaiserliste, auf die Euseb sich stützt, zwei Jahre zu spät beginnt. So ähnlich ist es auch mit der Hungersnot. Euseb setzt sie ins Jahr Ol 205,3 = Abr 2058 = Claudius 2 = Agrippa 5 = 43 nC. Hier stimmt das Olympiadenjahr (Ol 205,3), aber nicht das Kaiserjahr und das Königsjahr, weil Euseb sich immer entscheiden mußte, ob er bei einer Tradition, die er von Julius Afrikanus übernahm, dem Olympiadenjahr oder dem Kaiserjahr folgen wollte. Bei der Hungersnot ist er dem Olympiadenjahr gefolgt. Vgl zur Hungersnot auch den Exkurs S. ? - ? (im Anhang zu m. Bespr. v. *Belser* 1898) und die Anmerkungen S. 1309 A 3676 und S. 1424, 1449, 1462, 1663 A 4011, 4093, 4143, 4603; vgl zum Tod von Herodes Agrippa im 4. Jahr des Claudius bzw in seinem 7. Regierungsjahr S. 1424 A 4008 und S. 1251, 1309, 1462 A 3507, 3675, 4143: vgl zum Jahr 43/44, in dem 1) die 2. Jerusalemreise Pauli, 2) Hungersnot und die Überbringung der antiochenischen Kollekte, 3) das Apostelkonzil, 4) die Verfolgung durch Herodes Agrippa, 5) der Tod der Söhne Zebedaei und 6) der Tod von Herodes Agrippa stattfanden, S. 1263, 1331, 1332, 1452 A 3545, 3749, 3752, 4103 und S. 1462 A 4143. Vgl zu Eusebs Kanon, zur römischen Kaiserliste, die er benutzt, zu ihrer Verspätung um 2 Jahre gegenüber der Olympiadenära unten in dieser Besprechung S. 1467 - 1469.

<sup>4144</sup> Den Streit zwischen Petrus und Paulus Gal 2,11ff läßt er chronologisch überhaupt unberücksichtigt. Vgl zu diesem Streit S. ? A ? und S. 1288, 1306, 1334, 1422 A 3606, 3664, 3762, 3998.

kommen.<sup>4145</sup>

7. § 684: Die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 addiert er in Übereinstimmung mit einer Reihe von anderen Autoren gemäß der Formel »3 + 14 = 13«.<sup>4146</sup>

7.1 Er faßt die Angabe vordatiert auf, aber er ordnet sie nicht konsekutiv nacheinander, sondern parallel bzw zeitlich nebeneinander. Gal 1,18 und 2,1 hätten den gleichen terminus a quo, nämlich die Bekehrung Pauli (S. 395): "...and then tells how he went up to Jerusalem 'after three years' (1:18) and again 'after fourteen years' (2:1), the sequence of his references making it likely that in both cases he is counting from the most decisive point of his conversion." *Jewett* 1979, 1982 und *Schmidt* 1990 haben sich dagegen mit erheblichen philologischen, semantischen Gründen, die den Gebrauch und die Bedeutung von *ἔπειτα* betreffen, für eine Nachordnung der Zeiträume eingesetzt. Dann ergäbe die Summe Gal 1,18 und 2,1 bei gleichzeitiger Annahme von Vordatierung (gegen *Jewett* und mit *Finegan* und *Schmidt*) »2 ("3") + 13 ("14") = 15 Jahre«.

7.2 In der absoluten Datierung kommt *Finegan* zu dem Ergebnis, daß die Bekehrung Pauli ins Jahr 49 nC - 13 = 36 nC und die Flucht aus Damaskus bzw die 1. Jerusalemreise Pauli ins Jahr 49 nC - 13 + 2 = 36 nC + 2 = 38 nC gehören würden. Wenn jemand weder seine Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = ApoKon«, noch sein Konzilsjahr 49, noch seine Addition der Angaben von Gal 1,18 und 2,1 akzeptiert, so haben für ihn diese Daten von *Finegan* keine größere Autorität als die bezweifelten Ausgangsdaten.

8. Der Tod Jesu und das Martyrium des Stephanus (§ 685):

8.1 Den Tod Jesu datiert er ins Jahr 33 nC. Terminus post quem ist für ihn der Sturz, die Entmachtung und Hinrichtung von Sejanus 31 nC. Daß die Worte Joh 19,12 "Läßt du diesen frei, so bist du des Kaisers Freund nicht" sich nur nach Sejanus Tod verstehen ließen, und daher nur nach Sejanus Tod im Jahr 32 (so *Stauffer* und *Bammel*) oder 33 (so *Hoehner* und *Finegan*) gesprochen sein könnten, überzeugt wirklich nicht jeden. Aber lassen wir das dahin gestellt sein: Die Spätdatierung des Todes Jesu in das 19. vordatierte (= 32 nC) oder in das 19. nachdatierte (= 33 nC) Jahr des Kaisers Tiberius hat eine alte und ehrwürdige kirchengeschichtliche Tradition (zB Euseb, Chronikon) für sich. Aber ihr steht zB entgegen, daß die Datierung des Todes Jesu in das Konsulatsjahr der beiden Gemini = 29 nC oder in das 16. vordatierte Jahr des Tiberius (= 29 nC) oder in das Jahr SÄ 340 (= Hj [syr/mak] 28/29 nC) eine noch ältere und noch ehrwürdigere kirchengeschichtliche Tradition darstellt.<sup>4147</sup> - Unter kalendarisch-astronomischem Gesichtspunkt fällt der 14. jüdische Nisan im Jahr 33 nur dann auf einen Freitag, wenn am Ende des jüdischen Jahres 32/33 kein zweiter Adar als Schaltmonat eingeschaltet wurde. Nimmt man keine Rücksicht auf die jeweiligen bestimmten Interessen an einem bestimmten Todesjahr Jesu in der modernen Diskussion um ein mögliches Todesjahr Jesu, wäre die Annahme eines Schaltmonats 33 nC im jüdischen Kalender das nächstliegende, zumal im folgenden Sabbatjahr Hj 33/34 nC nicht geschaltet werden durfte.

<sup>4145</sup> Methodisch gesehen benutzt *Finegan* sowohl die Apg als auch die echten Paulinen (mit einem gewissen Übergewicht der Apg). Methodisch könnte man sich aber vorstellen, daß ein neutestamentlicher Chronologe in der Einstellung zur Apg vielleicht etwas kritischer sei als *Finegan*; vgl zu den methodischen Fragen auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1285, 1293, 1294, 1302, 1308, 1327, 1354 A 3597, 3622, 3624, 3651, 3674, 3734, 3820, S. 1354, 1355, 1386, 1406, 1425, 1426, 1427 A 3821, 3828, 3899, 3955, 4019, 4030, 4032 und S. 1380, 1432, 1461, 1463, 1464, 1477, 1490 A 3886, 4044, 4136, 4145, 4150, 4174, 4214.

<sup>4146</sup> Einige nehmen die Bekehrung Pauli zum terminus a quo für die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1. Vgl zu den beiden Summen 3 + 14 = 13 (vordatiert) und 3 + 14 = 14 (nachdatiert), zur philologisch fragwürdigen, zeitlich nebenordnenden Überschneidung und Addition statt der zeitlich nachordnenden Aneinanderreihung und Addition der beiden Abstandsangaben in Gal 1,18 ("3" Jahre) und in Gal 2,1 ("14" Jahre) bei meiner Besprechung von *Schwartz* 1907 die Autorenlisten S. ? Textbox Nr. ? und S. ? Textbox Nr. ?.

<sup>4147</sup> Wenn das Pesachfest Joh 2,13-20 in das 46. bzw 546. Jahr des Jerusalemer Tempels (von 520 vC bzw von 20 vC an gerechnet) fällt, dann fiel das Pesachfest von Joh 6,4 in das 47. bzw. 547. und das Todes Pesach Joh 18,28ff in das 48. bzw 548. Jahr des Jerusalemer Tempels. In diesem Jahr wäre dann auch Joh 19,12 gesprochen ("Läßt du diesen frei, so bist du des Kaisers Freund nicht!"). Wenn das 1. Jahr des Tempels dem 2. Jahr des persischen Königs Darius = 520 vC entsprach, so entsprach das 501. Jahr des Tempels dem Jahr 20 vC und 45 Jahre weiter das 546. bzw 46. Jahr des Tempels dem Jahr 26/27 nC. Joh 19,12 im 48. bzw 548. Jahr des Tempels wäre dann im Jahr 28/29 nC, ebenfalls (wie der Tod Jesu im Lk-Ev) im 16. Jahr des Tiberius und ebenfalls einige Jahre vor Sejanus Tod, gesprochen, ohne daß irgend jemand darin eine chronologische Unmöglichkeit erblickt hätte. - Was uns *Stauffer*, *Bammel*, *Hoehner* und *Finegan* bieten, scheint mir etwas konstruiert.

8.2 Pilatus sei 36 nC abgesetzt, Marcellus als sein Nachfolger sei erst Ostern 37 eingesetzt worden. In der statthalterlosen Zwischenzeit 36-37 nC sei Stephanus gesteinigt worden. So eine verbreitete Hypothese des 19. Jhdts,<sup>4148</sup> die in leicht veränderter Fassung auch bei *Finegan* 1998 vorliegt (S. 396): "It was during this time of permissiveness in Roman administration that the opportunity arose for actions<sup>4149</sup> such as that of the Jewish authorities in the stoning of Stephen, and the high priest who presided over this action (Acts 7:1) and who also gave Saul letters for his own mission of persecution to Damascus (Acts 9:1-2) was presumably none other than Jonathan. The year 36, therefore, provides the fitting background for the events just described and for their climax in Saul's vision of Jesus Christ as he approached Damascus (Acts 9:3) and ensuing conversion, which may thus be dated with much probability in A.D. 36." (Mit *Reike* 191 und *Moody* CKC 228). Darauf ist zu antworten: 1) Methodisch gesehen werden hier erst geschichtliche Hypothesen über die Hintergründe und den Verlauf der Verfolgung zur Zeit der Steinigung des Stephanus aufgestellt, dann wird nach diesen Hypothesen die Chronologie eingerichtet. Es wäre aber umgekehrt methodisch wohl sinnvoller: Erst wird die Chronologie gerichtet, und dann werden die geschichtlichen Hypothesen entsprechend der Chronologie aufgestellt.<sup>4150</sup> 2) Das Verhör des Stephanus, sein Zeugnis vor dem Hohen Rat, sein Angriff auf den Tempel von Jerusalem, beruhte mE auf seinen radikalen Schlußfolgerungen, daß Jesus als Knecht Gottes von Jes 53 für die Sünden der Vielen gestorben ist und daß die Tieropfer im Tempel von Jerusalem zur Versöhnung Gottes von nun an ein für alle mal überflüssig geworden sind. Die Entrüstung der Juden darüber war groß und spontan, sie hing nicht davon ab, wer gerade römischer Präfekt in Judäa war und die Hinrichtung des Stephanus durch eine Steinigung war eine - vom römischen Statthalter aus betrachtet - gesetzlose, spontane Aktion der aufgebrachten Volksmenge, ohne Rücksicht auf das alleinige Recht zur Blutgerichtsbarkeit eines römischen Statthalters, sei er nun Pontius Pilatus oder Marcellus. 3) Schlußfolgerung: Die Steinigung des Stephanus wird gewiß auch bei einer anderen Chronologie zu einem anderen Zeitpunkt möglich gewesen und erfolgt sein, als zu dem Zeitpunkt, den *Finegan* nach seiner Chronologie annimmt.

8.3 Für den Abstand von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung nimmt *Finegan* 3 Jahre (33-36 nC) an, obwohl *Harnack* 1912 und *Jewett* 1979, 1982 dafür mit altkirchlichen, gnostischen Zeugnissen des 2. Jhdts nur 1 Jahr und 6 Monate angegeben haben.

8.4. Zwischen der Spätdatierung der Anfänge, wie sie *Finegan* vertritt, und dem Paradigma der Frühdatierung bestehen erhebliche Unterschiede: Beim Tod Jesu 6 Jahre (27 nC gegen 33 nC), bei der Bekehrung Pauli 8 Jahre (28 nC gegen 36 nC), bei der 1. Jerusalemreise (= Flucht aus Damaskus) 8 Jahre (30 nC gegen 38 nC), beim ApoKon 6 Jahre (43 nC gegen 49 nC).<sup>4151</sup> Zwei

<sup>4148</sup> Vgl meine Besprechung von *Steinmann* 1909 o.S. ? - ?

<sup>4149</sup> Auch wenn es jahrhundertlang von Christen so dargestellt worden ist, daß die Initiative von Juden ausgegangen sei: Es scheint mir nicht wahr! Was sich aus der stark gekürzten Stephanus-Quelle der Apg dennoch erkennen läßt: Den Anfang haben die Christen bzw hat Stephanus mit seiner radikalen kultkritischen Predigt gegen den Tempel von Jerusalem gemacht. Die Juden haben nicht in opportunistischer Manier einen passenden Zeitpunkt abgewartet, der ihnen günstig erschien, um Stephanus zu beseitigen. Nein, die christliche soteriologische und christologische Predigt, die das Opfer Jesu Christi und seine Bedeutung herausstellte und dem Jerusalemer Tieropferkultus die Grundlage entzog, hat sie provoziert. in höchstem Maße erregt und erzürnt, so daß sie in ihrer Wut die ihnen durch das Besatzungsstatut gezogen Grenzen überschritten. Sie steinigten - während der Anwesenheit des römischen Präfekten Pontius Pilatus im Lande - spontan einen Menschen, den zu töten sie wegen der verlorenen Blutgerichtsbarkeit kein Recht hatten.

<sup>4150</sup> Die Chronologie ist an sich nur eine Hilfswissenschaft für die Geschichtswissenschaft. Aber wenn die (theologischen) Geschichtswissenschaftler meinen, sie müßten die (neutestamentliche) Chronologie nach ihren Hypothesen zur frühchristlichen Geschichte einrichten, dann verliert die neutestamentliche Chronologie jegliche Chance, für die neutestamentliche Geschichtswissenschaft noch eine dienende Magd zu sein. Sie hat dann ihren Sinn als Hilfswissenschaft verloren. - Zu den je nach den verschiedenen Forschern unterschiedlichen methodischen Zugängen zur neutestamentlichen Chronologie vgl auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1285, 1293, 1294, 1302, 1308, 1327, 1354 A 3597, 3622, 3624, 3651, 3674, 3734, 3820, S. 1354, 1355, 1386, 1406, 1425, 1426, 1427 A 3821, 3828, 3899, 3955, 4019, 4030, 4032 und S. 1380, 1432, 1461, 1463, 1464, 1477, 1490 A 3886, 4044, 4136, 4145, 4150, 4174, 4214.

<sup>4151</sup> Beim Jahr 55 allerdings konvergieren *Moody's / Finegans* Chronologie und das Paradigma der Frühdatierung. Das hat zur Folge, daß von Pauli Bekehrung 36 nC bis zu seiner Verhaftung in Jerusalem 55 nC nur 19 Jahre vergehen, während im Paradigma der Frühdatierung von der Bekehrung 28 nC bis zur Verhaftung 55 nC für die Angaben des Galaterbriefes (1,18; 2,1) 2 + 13 = 15 Jahre und für die drei Missionsreisen 4 + 4 + 4 = 12 Jahre, zusammen 15 + 12 = 27 Jahre Zeit bleibt, 8 Jahre mehr als bei *Finegan*. Vgl zur Formel von *Finegans* Chronologie S. ?. Insgesamt vergehen in *Finegans* Chronologie vom Tod Jesu 33 bis zum Tod Pauli 67 nC 34 Jahre, 4 Jahre mehr als im Paradigma der Frühdatierung. Dieses Plus setzt sich folgendermaßen zusammen: a) Von Jesu Tod bis Pauli Bekehrung plus 2 Jahre (3 gegen 1); b) bei der Gefangenschaft in Caesarea, auf der Schifffahrt und in Rom plus 3 Jahre (5 gegen 2); c) nach der Gefangenschaft in Rom plus 7 Jahre (7 gegen 0), d) zusammen 3 + 5 + 7 = 15 Jahre gegenüber 1 + 2 + 0 = 3 Jahren.

Paradigmen stehen einander gegenüber: Die traditionelle Spätdatierung und die seit ca 115 Jahren sich in einem ständigen Auf und Ab herausbildende Frühdatierung der paulinischen Chronologie.

9. § 686 erörtert noch einmal kurz das Ende der 2. MR. Apg 18,18 *ἡμέρας ἰκανάς* würde eher "several days' of the Berkeley Version" als "'many days' of the RSV" bedeuten. 18,18 ist eine redaktionelle lukanische Zeitbestimmung, auf die historisch nichts zu geben ist, und ihr redaktioneller Sinn und ihre redaktionelle Absicht scheinen mir umgekehrt eher bei der revidierten englischen Übersetzung getroffen. S. 396: "From there Paul went to Ephesus for a short time (Acts 18:20), and then proceeded by way of Caesarea to Antioch (Acts 18:22). Thus, this 'second missionary journey' (§ 681) came to an end probably in the spring or fall of A.D. 51."<sup>4152</sup> ME geht damit die 2. MR etwas zu spät zu Ende - schon Gallios Anfang war etwas zu spät datiert! - und die 3. MR beginnt dementsprechend nicht mehr im Jahr 51, sondern erst im Jahr 52 nC.

10. § 687 handelt über die 3. MR: Der Anfang von Apg 18,23: *Καὶ ποιήσας χρόνον τινὰ ἐξῆλθεν διερχόμενος καθεξῆς τὴν Γαλατικὴν χώραν καὶ Φρυγίαν, ἐπιστηρίζων πάντας τοὺς μαθητάς* wird auf eine Überwinterung in Antiochia gedeutet (S. 396): "Acts 18:23 would allow wintering in Antioch and departure on the 'third missionary journey' in the spring of A.D. 52." *Moody* hat die Dinge etwas anders gesehen; bei ihm beginnt die 3. MR schon 51 nC (S. 396 A 293): "*Moody* (CKC 232) thinks Paul returned from the second journey in the spring of A.D. 51, was in a hurry to get back to Ephesus (Act 18:20-21), and could have been back in Ephesus by late 51." Daß Paulus in größter Eile schon Ende des Jahres 51 nach Ephesus zurückgekehrt sei, überzeugt mich bei *Moody* allerdings auch nicht. ME führte der Weg Pauli ihn im Spätsommer 51 nC erst durch die von Lukas nicht ausdrücklich, aber implizit genannten Gebiete und Gemeinden Syriens und Kilikiens (Apg 18,23: *ἐπιστηρίζων πάντας τοὺς μαθητάς* "er stärkte alle Jünger"), die er während der 14 Jahre von Gal 1,21; 2,1 missioniert hatte. Dann durchschritt er vor Wintereinbruch 51/52 nC die kilikische Pforte und die Hochgebirgspässe des Taurus.<sup>4153</sup> Er kam in die Gebiete und Gemeinden, die er auf der 1. MR bereiste (Winter 51/52), ehe er die Gebiete und Gemeinden erreichte (Frühling 52 nC), die er auf der 2. MR neu gegründet hat (Galatien und Phrygien). Ca Mai 52 erreichte er Ephesus. Von da rechne ich genauso wie *Finegan* weiter (S. 397): "In Ephesus he spent three months in the synagogue (Act 19:8), which would be in the summer of A.D. 52". Ich meine, es wäre in der Zeit ca Mitte Mai - Mitte August 52 nC gewesen. "and then two years in the hall of Tyrannus (Acts 19:10), which would extend until the summer of A.D. 54." (Ich meine, ca Mitte Aug 52 - Mitte Aug 54 nC). (S. 397): "In accordance with the Jewish principle whereby the part stands for the whole and a part of a year is considered a whole year (§ 165), the two years and three months are called 'three years' in Acts 20:31."<sup>4154</sup> S. 397: "Leaving Ephesus... Paul went through Macedonia (Acts 20:1; fall A.D. 54) and came to Greece where he spent three months (Acts 20:3; midwinter A.D. 54/55). Returning through Macedonia (Act 20:3; spring A.D. 55), he sailed from Philippi 'after the days of Unleavened Bread' (Acts 20:6)... His arrival in Jerusalem was presumably, therefore, in May or June A.D. 55, and with this arrival the 'third missionary journey' came to an end." Mit diesem Endtermin 55 nC für die 3. MR konvergieren die Spätdatierung von *Finegan* und die Frühdatierungen von *Petavius* 1628, *Bucher* 1865, *Weber* 1889, *Schwartz* 1907, *Wellhausen* 1907, 1914, *Lietzmann* 1911, *Jeremias* 1928, *Lake* 1933, *Haenchen* 1956, *Dockx* 1971, *Suhl* 1975, *Moody* 1981, *Dassmann* 1991, *Baslez*

---

Während also im Paradigma der Frühdatierung zu den 27 Jahren nur noch 3 Jahre hinzukommen ( $27 + 3 = 30$ ), kommen bei *Finegan* zu den 19 stark gestauchten Jahren noch 15 übermäßig geweitete Jahre hinzu ( $19 + 15 = 34$ ). Davon sind  $2 + 3 + 7 = 12$  Jahre ein Plus, das mE allein auf unhistorische Vergrößerung oder Überschätzung von Zeiträumen hinzukommt. Die überdimensionierte Ausweitung hat er mit der Stauchung der geschichtlichen Zeiträume bezahlt.

<sup>4152</sup> Hervorhebung von mir. H.H.

<sup>4153</sup> *Finegan* unterschätzt mE das Problem des Winters, der Schneeschmelze im Frühjahr, das Anschwellen der Gebirgsbäche und Flüsse während der Schneeschmelze oder er sieht das Problem überhaupt nicht. Falls Pl erst im Frühjahr zur 3. MR aufbrach, konnte er mE erst relativ spät im Frühjahr, nach der Schneeschmelze, die Gebirgspässe und die Gebirgsflüsse des Taurus-Gebirges überwinden. (Ziel: "verschneit")

<sup>4154</sup> Eine hervorragende Beschreibung des jüdischen Brauchs der Vordatierung. Wo findet man das sonst noch in der chronologischen Literatur?! Vgl zu den Belegen, aber auch zu den Problemen mit der Vordatierung S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. ? A ?, S. 1226, 1331, 1355, 1383, 1424, 1444 A 3446, 3745, 3825, 3892, 4014, 4076 und S. 1455, 1465, 1468, 1511, 1698 A 4120, 4154, 4158, 4281, 4749.

1991 und einiger anderer.<sup>4155</sup>

11. § 688: Paulus wird in Jerusalem verhaftet und kommt im Sommer 55 nach Caesarea. Die *diētia* von Apg 24,27 deutet *Finegan* mit vielen anderen auf eine zweijährige Haft Pauli in Caesarea (55-57 nC). Der Wechsel von Felix auf Festus wäre 57 nC erfolgt: "When two years had elapsed, Felix was succeeded by Porcius Festus and Felix as he departed, wishing to do the Jews a favor, left Paul in prison for the time being (Acts 24:27). By our count this brings us to the summer of A.D.57."

12. § 689 wird der Anfang von Felix ins Jahr 52 gelegt und von daher Apg 24,10 gedeutet, daß Paulus zu Felix sagt, er sei schon "seit vielen Jahren" im Amt. Auf die Anklage gegen Cumanus, auf die Reise der Juden nach Rom, um die Anklage durchzuführen, auf die Frage, wie lange man auf den Prozeß in Rom habe warten müssen, auf die Absprache zwischen Pallas und dem Hohenpriester, daß Antonius Felix Cumanus Nachfolger werden sollte, daß Felix wohl 52 ernannt, aber wohl erst im Fj 53 in Judäa ankam, darauf geht *Finegan* nicht näher ein.

13. § 690 geht es um die Ablösung von Felix. *Kellner* machte schon 1886/1887 klar, daß der Tod des alten und die Ernennung eines neuen Kaisers in Rom auch zu einem Revirement auf den Statthalterposten führte. Die alten wurden abgelöst und neue Statthalter (aus dem Freundeskreis) wurden vom neuen Kaiser ernannt. Claudius starb am 13. Okt 54 nC. Mare clausum begann am 11.

<sup>4155</sup> Zum Jahr 55 vgl den Exkurs bei meiner Besprechung von *Dockx* 1971 S. ? - ?. Ein Teil der Forscher läßt die 3. MR im Jahr 55 nC enden, deutet aber Apg 24,27 auf eine 2-jährige Haft Pauli in Caesarea (55 - 57 nC) und setzt den Wechsel von Felix auf Festus ins Jahr 57 nC; vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Ein anderer Teil ist der Überzeugung, daß die Gründe für den Statthalterwechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC zutreffend und durchschlagend sind; aber auch sie möchten die *diētia* von Apg 24,27 auf eine 2-jährige Haft Pauli in Caesarea deuten und kommen daher mit dem Ende der 3. MR viel zu früh (53 nC); vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Ein dritter Teil der Autoren sucht zwischen diesen beiden Positionen einen Kompromiß (Pauli Haft in Caesarea 54-56 nC. ein Jahr vor und ein Jahr nach 55 nC); vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Nur ein kleiner Teil der Autoren vertritt beim Jahr 55 eine echte, konsequente und damit auch haltbare Frühdatierung: Sie datieren das Ende der 3. MR und die Verhaftung Pauli in Jerusalem ins Jahr 55; für sie ist Paulus nur wenige Monate im Jahr 55 seit dem Wochenfest 5./6. Sivan (= Pfingsten) in Caesarea in Haft. Die zwei Jahre der *diētia* in dem genitivus absolutus zu Anfang von Apg 24,27 beziehen sie nicht auf eine Haft Pauli in Caesarea, sondern grammatikalisch auf das Subjekt des Hauptsatzes und damit inhaltlich auf eine 2-jährige Amtszeit des Felix in Judäa. Paulus bleibt nur so lange in Caesarea in Haft, bis die Statthalter Felix und Festus im selben Jahr 55 ca 1. Jun / 1. Jul wechseln und Pl noch im Spätsommer 55 nC (vermutlich im jüdischen Monat Elul) von Festus nach Rom geschickt wird, am Jom Kippur, ca 10. Tischri, an Kreta vorbeifährt und in Rom noch im Frühherbst (ca Ende Tischri) 55 die 2-jährige römische Gefangenschaft Pauli beginnt; vgl die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?. Etwas umfangreicher ist sowohl die Liste der Autoren, die die 3. MR im Jahr 55 enden lassen (S. ? Textbox Nr. ?), als auch die Liste der Autoren, die den Wechsel Felix / Festus in das Jahr 55 datieren (S. ? Textbox Nr. ?). - Am glücklichsten hat in der Neuzeit *Weber* 1889 das Jahr 55 begründet (vgl meine Besprechung S. ? - ?), der in der Deutung der *diētia* von Apg 24,27 auf *Petavius* 1628 zurückgriff. *Haenchen* 1956 hat nur *Webers* Argumente wiederholt, ohne ihn zu nennen. *Wellhausen* 1907 hat *Webers* Hypothese insofern weitergeführt, als er in Apg 27 lukanisch-redaktionelle Zusätze isolierte und nachwies, daß Lukas einen von ihm christianisierten antiken, profanen Schiffbruchbericht benutzte, um die letzte Schiffsreise Pauli aus dem Jahr 55 zu illustrieren. *Schwartz* 1907 hat dann die chronologische Konsequenz gezogen, daß Paulus auf seiner letzten Schiffsreise nicht wie bei *Kellner* 1887 oder wie bei *Weber* 1889 auf Malta nach einem Schiffbruch überwinterte und erst Frühjahr 56 (bei *Kellner* Frühjahr 55) in Rom ankam, sondern schon im Frühherbst 55 nC in Rom eingetroffen ist. Nach zwei Jahren römischer Gefangenschaft 55 - 57 nC stirbt bei ihm - in dieser Begründung als bisher erstem und einzigen Forscher - Paulus im Jahr 55 + 2 = 57 nC. (Bei *Kellner* 1887 stirbt Paulus auch schon im Jahr 57 nC, aber nicht nach 2, sondern nach 4 Jahren der Gefangenschaft in Caesarea und Rom [53 - 57 nC]). In eine Krise geriet die Hypothese vom Jahr 55 nach der Entdeckung und Veröffentlichung der Gallio-Inschrift durch *Bourguet* 1905, als man anfänglich Gallio »1. Mai 52/53 nC« datierte. *Loisy* 1911 wies darauf hin, daß von 52 - 55 nC für die 3. MR nicht ausreichend Platz bliebe. Mit der Datierung der paulinischen Kollekte für die Armen und Heiligen in Jerusalem ins Sabbatjahr 54/55 nC durch *Jeremias* 1928 bekam die Hypothese neuen Auftrieb. Aber sie ist dennoch nur selten vertreten worden; *Suhl* 1975, der die 3. MR allerdings auch nur drei Jahre dauern läßt (52 - 55 nC), war mE der letzte. Eine neue Situation ist durch *Plassart* 1967 entstanden, der den Claudius-Brief der Gallio-Inschrift aus dem 1. Halbjahr 52 nC an Gallios Nachfolger gerichtet sein läßt. Seitdem wird Gallios Amtsjahr in Korinth »1. Mai 51/52 nC« datiert und die 3. MR kann im Jahr 51 beginnen, von Spätsommer 51 bis Pfingsten 55 3/4 Jahre dauern, also im Jahr 55 enden und somit alle an sie gestellten Bedingungen erfüllen. - Vgl zu den Argumenten, die für das Jahr 55 sprechen, bei der Besprechung von *Jeremias* 1928 S. ? Textbox Nr. ?. Vgl zur Gleichung »2. vordatiertes jüdisches Jahr Neros = Fj 55/56 nC«, zur Abfassung des Römerbriefes Jan/Febr 55, zum Sabbatjahr 54/55, zur Überbringung einer Kollekte für die Gemeinde in Jerusalem beim Ernteausfall 55 nC, zur Abfahrt von Philippi nach dem Fest der ungesäuerten Brote 55 nC, zum kalendarisch-astronomischen Problem der Angaben von Apg 20,6-7, zum Ende der 4-jährigen 3. MR Pfingsten 55, zum Wechsel von Felix auf Festus ca. 1. Jun / 1. Jul 55, zum Prozeß gegen Felix im 2. Halbjahr 55, zum Sturz von Pallas Anfang Dez 55, zum Tod von Britannicus beim Saturnalienfest 17.-19. Dez 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55 (5./6. Sivan bis Ende Elul?), zur Abfahrt nach Rom im Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?), zur Dauer der Gefangenschaft in Rom vom 2. - 4. Jahr Neros (55 - 57 nC) S. ? A ?, S. ? A ?, ferner die Anm S. 1299, 1305, 1359 A 3638, 3660, 3847 und S. 1420, 1437, 1466 A 3988, 4061, 4155.

Nov. Ehe neue Statthalter ernannt waren, war es schon zu spät für die Abreise und eine hoffentlich und voraussichtlich gute Ankunft in den Provinzen. Die alten Statthalter wurden also für  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{3}{4}$  Jahr bestätigt und im nächsten Frühjahr kam dann die große Ablösung. Josephus schreibt wohl bell II § 252: *εἰς δὲ τὴν λοιπὴν Ἰουδαίαν Φήλικα κατέστησεν ἐπίτροπον*, aber es steht dort nichts davon, daß Nero im Okt 54 Felix für weitere 2  $\frac{1}{2}$  Jahre bestätigt hätte. Und was die parallele Darstellung bei Josephus in den Antiquitates XX 8,9 § 182 (*Clementz*) anlangt, so ist hinlänglich bekannt, daß dort von einem Prozeß berichtet wird, in dem Pallas seinen Bruder Felix geschützt habe: "Inzwischen folgte im Landpflegeramte dem Felix der von Nero ernannte Porcius Festus. Kaum war dieser eingetroffen, als sich die Häupter der in Caesarea wohnenden Juden nach Rom begaben, um Felix anzuklagen und es fehlte nicht viel, so hätte dieser die den Juden zugefügten Kränkungen schwer gebüßt. Doch gelang es seinem Bruder Pallas, der bei Nero damals in hohem Ansehen stand, durch inständige Bitten den Caesar gnädig zu stimmen." Pallas stand noch bis Dez 55 bei Nero in höchstem (*μάλιστα*) Ansehen,<sup>4156</sup> dann wurde er abgesetzt, entmachtet und verlor damit auch sein Ansehen und seinen Einfluß auf Nero (*Tac Ann XIII 14 Heller*). "Da enthob Nero, erbittert über die Personen, auf die sich der Hochmut dieser Frau stützte, Pallas seines Amtes, als dessen von Claudius eingesetzter Inhaber er gleichsam die Machtstellung eines Regenten einnahm; und man erzählte, Nero habe, als jener mit großem Geleit vom Palatin herunterstieg, recht witzig geäußert, da gehe Pallas, um abzuschwören." Pallas hatte das Machtspiel verloren; es war aus für ihn, ein für alle mal; und andere traten an seine Stelle. Wer den Spott Neros übersieht und überliest, macht sich über den weiteren Einfluß und das fernere Ansehen des Pallas bei Nero Illusionen. Felix wurde ca 1. Jun / 1. Jul 55 in Caesarea abgelöst, in Rom zwischen dem 1. Jul und 1. Dez 55 angeklagt und von dem bis dahin noch in Macht und Ansehen stehenden Bruder Pallas geschützt. *Finegan* (S. 398 § 690) gibt daher auch verschiedene Daten für die Ablösung von Felix durch Festus an: "All of this was plainly in the first year of Festus's succession to Felix, but Josephus, who tells about the change from Felix to Festus (*Ant 20.182; War 2.271*), does not give exact indication of the date of the change. As to when it was, opinions of modern scholars run from A.D. 55 (*Knox, Chapters in a Life of Paul, 66*) to A.D. 59 (*Cadbury, The Book of Acts in History, 10*) or A.D. 60 (*Schürer, History, vol 1.2. 182; Kugler, Von Moses bis Paulus, 456; Reicke, New Testament Era, 208.220; CRINT 1:74-77; Vermes/Millar, History 2: 467 (60-62?)*)." Die Lösung, die *Knox* anbietet, ist zwar für den Wechsel von Felix auf Festus allein zutreffend, hat aber den Fehler, daß er die *διετία* *Ap 24,27* auf Paulus statt auf Felix deutet. Die 3. MR endete bei ihm 1939, 1950 im Jahr 53 nC.

#### 14. Zum Gebrauch von Eusebs Kanon als Quelle für die Datierung des Wechsels von Felix auf Festus: (Ziel: "Euseb2A")

§ 691-692: *Finegan* wehrt die Angabe von Euseb in der armenischen Version der Chronik ab (14. und letztes Jahr des Claudius = 54 nC) und zieht stattdessen die Angabe des Hieronymus in der lateinischen Version der Chronik vor. Dort findet der Wechsel von Felix auf Festus im 2. Jahr Neros (= 56 nC) statt. Das effektive 1. Kaiserjahr Neros sei vom 13. Okt 54 - 12. Okt 55 und das 3. effektive Kaiserjahr Neros vom 13. Okt 56 - 12. Okt 57 nC gelaufen. Auch bei der Zählung der Regierungsjahre im syro-makedonischen Kalender kommt *Finegan* zu einem ähnlichen Ergebnis: 1. Jahr = 13. Okt 54 - 30. Sep 55, 3. Jahr = 1. Okt 56 - 30. Sep 57 nC. In dieser Zeit (Sommer 57 nC) sei Felix von Festus abgelöst worden. Dagegen ist einzuwenden: 1) Hieronymus gibt mit Bedacht das 2. und nicht das 3. Jahr Neros an. 2) Es ist nicht sicher und nicht einzusehen, warum für die Angabe der Herrschaftsdauer eines Präfecten von Judäa, Samarien und Galiläa nicht der jüdische Kalender maßgebend war. 3) Im jüdischen Kalender entspricht dem 1. vordatierten Jahr Neros die Zeit vom 13. Okt 54 bis 1. Nisan 55 nC und dem 2. vordatierten Jahr Neros die Zeit vom 1. Nisan 55 bis 30. Adar 56 nC. Am Anfang von diesem 2. vordatierten Jahr Neros = Sommer 55 nC fand der Wechsel von Felix auf Festus statt. 4) Euseb bietet uns im Chronikon folgende römische Kaiserliste: Augustus 56 Jahre, Tiberius 23 Jahre, Gaius Caligula 4 Jahre, Claudius 14 Jahre, Nero 14 Jahre, Soldatenkaiser = 0 Jahre. Summe: 111 Jahre. Diese Kaiserliste ist ungefähr korrekt, noch besser wäre gewesen: Augustus 57, Tiberius 22, Gaius 4, Claudius 14, Nero 14, Soldaten-Kaiser 1-2 Jahre. Summe: 112 Jahre. (69 nC - 112 = - 43 astr. = 44 vC = Gaius Julius Caesars Tod). Was Eusebs Kaiserliste anlangt, so hört Augustus 1 Jahr zu früh auf, es beginnt Tiberius 1 Jahr zu früh

<sup>4156</sup> Vgl zur chronologischen Bedeutung des Superlativs *μάλιστα* bei Jos Ant 8,9 § 182, den *Clementz* mE nicht ganz richtig übersetzt, S. 1420, 1467 A 3985, 4156.

und er regiert 1 Jahr zu lang. Bei Gaius' Anfang hat sich das wieder ausgeglichen. 5) Aber was die absolute Datierung, nämlich die Gleichung mit den Olympiadenjahren anlangt, sieht das ganz anders aus: Euseb bietet zu Abr 1988 folgende Grundgleichung: Ol 188,1 = Abr 1988 = Kleopatra 22 = Augustus 15 = Herodes 15.<sup>4157</sup> Danach wird die parallele Zahlenreihe unterbrochen und es heißt in einer Sammelnotiz: "Kleopatra und Antonius legten Hand an sich selbst, und Ägyptos ward den Römern untertan. Bis auf Kleopatra herrschten Lagiden in Ägyptos 295 Jahre." Wir haben es also mit dem epochalen Einschnitt der Eroberung Ägyptens durch die Römer im Jahr 30 vC zu tun. Entsprechend werden Kleopatra von 52/51 - 30 vC 22 Jahre gegeben und Augustus bekommt von 44 - 30 nC 14 ("15" vordatierte) Jahre. Insofern stimmt die Gleichung. Allerdings stimmt nicht das Olympiadenjahr. Ol 188,1 entspricht dem Jahr 28 vC. Alexander der Große starb Ol 114,1 und die Lagiden herrschten von seinem Tode bis zum Tod von Kleopatra von Ol 114,1 bis Ol 187,3 = 73,2 Olympiaden, = 294 ("295" vordatierte) Jahre.<sup>4158</sup> Euseb gibt den Lagiden nicht 294, sondern von Ol 114,1 bis Ol 188,1 de facto 296 Jahre und so macht er bei der Dauer der Herrschaft der Lagiden und bei der Grundgleichung Ol 188,1 = Kleopatra 22 = Augustus 15 einen gravierenden chronologischen Fehler von 2 Jahren. Dh er beginnt auch die römische Kaiserliste um 2 Jahre zu spät. 6) Da nun die Kaiserliste, die er bringt, wie wir oben sahen, ungefähr korrekt ist, pflanzt sich dieser Fehler von 2 Jahren der römischen Kaiserliste gegenüber der Olympiadenära durch die ganze Kaiserliste fort, bis er bei den Soldatenkaisern 1-2 Jahre einspart und der Fehler sich verringert.<sup>4159</sup> Ab Vespasian beträgt der Fehler nur noch 1 Jahr und daher wird Jerusalem wohl im 2. Jahr Vespasians erobert,

695 Datierung von Eusebs römi. Kaiserliste

Eusebs römische Kaiserliste						
	Eusebs Zahlen		Historisch		Eusebs Datier. <sup>1</sup>	
Augustus <sup>2</sup>	56 J. <sup>3</sup>	44v-13nC	57 J.	44v-14nC	56 J.	42 v-15 n <sup>3</sup>
Tiberius	23 J. <sup>4</sup>	13-36 nC	22 J.	14-36nC	23 J.	15-38 nC <sup>4</sup>
Gaius <sup>5</sup>	04 J. <sup>6</sup>	36-40 nC	04 J.	36-40 nC	04 J.	38 <sup>5</sup> -42 nC
Claudius	14 J. <sup>6</sup>	40-54 nC	14 J.	40-54 nC	14 J.	42-56 nC
Nero	14 J. <sup>6</sup>	54-68 nC	14 J.	54-68 nC	14 J.	56-70 nC
Sold.Kaiser <sup>7</sup>	00 J. <sup>7</sup>	68-68 nC	01 J.	68-69 nC	00 J.	70-70 nC <sup>7</sup>
Vespasian	10 J. <sup>8</sup>	68-78 nC <sup>8</sup>	10 J.	69-79 nC	10 J.	70 <sup>9</sup> -80 nC

**Anm<sup>1</sup>:** Euseb datiert durch Jahre d. Olympiadenära: um 2 Jahre gegenüber den historischen Daten zum Späteren hin verschoben.  
**Anm<sup>2</sup>:** Bei Euseb entspricht seinem Geburtsjahr Jesu "Augustus 42" = Abr 2015 = Ol 194,4 = 1 vC/1nC. Ferner gilt für ihn die an sich korrekte Gleichung für d. Eroberung Ägyptens "Kleopatra 22 = Augustus 15". Die Eroberung Ägyptens fällt für Euseb (42-15=) 27 Jahre vor Jesu Geburt. Daher liegt d. Eroberung Ägyptens bei ihm im Jahr (1 vC+27=) 28 vC historisch gesehen 2 Jahre zu spät. **Anm<sup>3</sup>:** Augustus stirbt bei Euseb 15 nC 1 Jahr zu spät. Da Augustus nicht 57, sondern nur 56 Regierungsjahre bekommt, mildert sich der Fehler in Eusebs Kaiserliste bei Augustus' Tod / Tiberius' Anfang auf nur noch 1 Jahr ab. **Anm<sup>4</sup>:** In der Summe regierten Augustus u. Tiberius bei Euseb 56+23=79 Jahre (2 Fehler von je 1 Jahr, die sich gegenseitig aufheben); historisch betrachtet 57+22= ebenfalls 79 Jahre. Da Augustus 2 Jahre zu spät beginnt, beträgt der Fehler in d. absoluten Datierung von Eusebs röm. Kaiserliste ab Tiberius' Tod wieder 2 Jahre. **Anm<sup>5</sup>:** Da Tiberius nicht 22, sondern 23 Regierungsjahre bekommt, wächst d. Fehler in Eusebs Kaiserliste bei Gaius' Anfang wieder auf 2 J. an. **Anm<sup>6</sup>:** Die Kaiserliste von Gaius Caligula bis Nero (4+14+14=32; 36/37-68/69 nC) ist bei Euseb an sich korrekt. Aber da Caligula 2 Jahre zu spät beginnt, stirbt Nero 2 Jahre zu spät, 70 nC statt 68 nC. **Anm<sup>7</sup>:** Die drei Soldatenkaiser (Galba, Otho, Vitellius) bekommen bei Euseb 0 Jahre. Durch diesen Fehler in d. Kaiserliste wird sein Fehler in d. absoluten Datierung 1 Jahr kleiner. **Anm<sup>8</sup>:** In Eusebs Kaiserliste (56+23+4+14+14+0+10=121J.) von Augustus' Anfang (44 bzw 42 vC) bis Vespasians Tod (79 bzw 80 nC) fehlt 1 Jahr. Augustus beginnt 2 J. zu spät und Vespasian stirbt 1 Jahr zu spät. **Anm<sup>9</sup>:** Euseb folgt einer jüdischen Überlieferung, die für d. 2./3. Tempel nicht 589 ("590" vordatierte), sondern 590 nachdatierte J. ansetzte. Der Untergang Jerusalems fiel daher nicht in -519 astr. + 589 = 70 nC, sondern 1 Jahr zu spät in -519 astr. + 590 = 71 nC. Für den Untergang des Tempels u. die Eroberung Jerusalems wurde an sich korrekt d. 2. vordatierte Jahr Vespasians überliefert. Da Jerusalem im 2. J. Vespasians bei Euseb irrtümlich erst 71 nC untergeht, durfte Vespasian nicht früher als 70 nC beginnen (die chronologischen Fehler in der sakralen, biblischen Überlieferung verderben die Chronologie der profanen römischen Kaiserliste).

<sup>4157</sup> Die Eroberung Ägyptens 30 vC geschah, je nachdem, von welchem Antrittsjahr man ausgeht, im 8. vordatierten Jahr von Herodes dem Großen (von 37 vC aus gerechnet) oder im 11. vordatierten Jahr (von 40 vC aus gerechnet). Das 15. Jahr des Herodes, das uns Euseb in der Grundgleichung bietet, hat natürlich seine Auswirkungen auf das Geburtsjahr Jesu in seiner Chronik. Aber ich gehe hier nicht auf diese Problematik ein.

<sup>4158</sup> Nach Hölbl 1994, 205, trat Kleopatra im Jahr 51 vC ihre Regierung an und kommt so von 51 - 30 vC auf 21 ("22" vordatierte) Jahre. - Gaius Julius Caesar wurde an den Iden des März 44 vC, 4 Jahre nach der Schlacht von Pharsalus, im 5. vordatierten Jahr seiner Alleinherrschaft, ermordet. Wenn dem Augustus bei der Eroberung Ägyptens 14 ("15" vordatierte) Jahre gegeben werden, dann rechnen sie von der Ermordung Caesars im Jahr 44 vC an. - Die Lagiden herrschten von Ol 114,1 - Ol 187,3 294 ("295" vordatierte) Jahre. - Das sind alles Belege für den unter Theologen wie Jewett nicht anerkannten antiken Datierungsmodus der Vordatierung für Ägypten und Rom im 1. Jhdt vor der Zeitrechnung. Jewett 1982, 95-96: "...möchte man doch erst einmal den Allgemeinheitsanspruch des »antiken Sprachgebrauchs« untersuchen." Vgl zur Vordatierung auch S. 1226, 1331, 1355, 1383, 1424, 1444 A 3446, 3745, 3825, 3892, 4014, 4076 und S. 1455, 1465, 1468, 1511, 1698 A 4120, 4154, 4158, 4281, 4749.

<sup>4159</sup> Vgl zu dieser Verschiebung der Kaiserjahre gegenüber der Olympiadenära, meist um 2 Jahre, manchmal um 1 Jahr S. ? A ? und S. 1448, 1468 A 4092, 4159.

bei Euseb aber nicht im Jahr 70 nC, sondern (fehlerhaft) im Jahr 71 nC. 7) Die Ablösung von Felix durch **Festus** bringt Euseb nicht nur zu Claudius 14 - das ist eine verkürzte Zitation des Kanon! - sondern zu Ol 208,3 = 55 nC = Abr 2070 = Claudius 14 = Agrippa 10.<sup>4160</sup> Also, die Olympiade stimmt, aber das Kaiserjahr stimmt nicht. Es ist wegen des dargestellten grundlegenden Fehlers zwischen Kaiserliste und Olympiadenära um 2 Jahre verkehrt. 8) Ähnlich verhält es sich bei den Daten für die anderen Präfekten Judäas: **Felix** wird Ol 207,4 = 52 nC = Claudius 11 = Agrippa 7 eingesetzt. Die Olympiade stimmt, aber das Kaiserjahr ist um 2 Jahre verkehrt. **Cumanus** tritt Ol 206,3 = 47 nC = Abr 2062 = Claudius 6 = Agrippa 2 an und herrscht 5 Jahre (47 - 52 nC). Die Olympiade stimmt, aber das Kaiserjahr ist um 2 Jahre verkehrt. **Albinus** tritt Ol 210,1 = 61 nC = Abr 2076 = Nero 6 = Agrippa 16 an. Die Olympiade stimmt, aber das Kaiserjahr ist um 2 Jahre verkehrt, es war nicht Nero 6, sondern Nero 8. **Festus starb** während seines Dienstes in Nero 7 = Fj (jüd) 60/61 nC.<sup>4161</sup> Wenn man angemessen mit dem Kanon von Euseb umgeht, dann kann man eine intakte, hochinteressante Präfekten-Liste gewinnen. 9) Hieronymus gibt Abr 2072 = Ol 208,4 = Nero 2 = Agrippa 12 für den Wechsel von Felix auf Festus an. Das macht bei den Jahren Abrahams und bei den Jahren Agrippas gegenüber dem Armenier einen Unterschied von 2 Jahren, bei der Olympiade (208,3 gegen 208,4) einen Unterschied von 1 Jahr. Er bringt gegenüber Euseb den Antritt von Festus (und den Antritt von Nero!) in der absoluten Chronologie 1 Jahr zu spät. 10) Hieronymus bringt den Tod von Cleopatra zu 33 vC = Ol 187,1 = Abr 1984 = Augustus 11 = Cleopatra 18; die Summe der 295 Lagidenjahre bringt er zu 32 vC = Abr 1985 = Ol 187,2 = Augustus 12 = Cleopatra 19 und Alexandrinorum finiuit imperium zu 29 vC = Abr 1988 = Ol 187,4 (statt Ol 188,1) = Augustus 15 = Cleopatra 22. Hieronymus hat versucht, einzugreifen und offensichtliche Fehler in Eusebs Kanon zu verbessern; aber in Wirklichkeit hat er in dem komplizierten Gefüge von Eusebs Kanon nur verschlimmbessert. 11) Warum hat Hieronymus versucht, zu verbessern bzw zu ändern? Ihm war bekannt, daß das Reich der Lagiden in Ol 187,3 endete und nicht in Ol 188,1. Das war in der Antike allgemein bekannt. Genauso bekam er überliefert und war ihm bekannt, daß Paulus vom 2. - 4. Jahr Neros in Rom im Gefängnis saß und daß Festus im 2. Jahr Neros angetreten ist.<sup>4162</sup> Also hat er entsprechend den vorgegebenen antiken und christlichen Überlieferungen versucht, bei Euseb zu ändern. So hat er zB die Nachricht des Wechsels von Felix auf Festus umgestellt vom 14.Jahr des Claudius zum 2. Jahr Neros = Ol 208,4. 12) Wenn man es richtig machen will, dann sollte man für den Wechsel von Felix zu Festus vom Armenier die Olympiade (208,3 = 55 nC) und von Hieronymus das Kaiserjahr (2. vordatiertes, jüdisches Jahr Neros = 55 nC) nehmen und so die historisch zutreffende, im Überlieferungsprozeß verloren gegangene Gleichung wieder herstellen: Wechsel von Felix auf Festus = Ol 208,3 = 55 nC = 2. Jahr Neros. (Ziel: "Euseb2E")

15. § 693 (S.399-400): Das Datum von Act 27,9 erklärt *Finegan* mit dem Jom Kippur, dem

<sup>4160</sup> Aus der Gleichung Claudius 14 = Agrippa 10 folgt die andere Anfangsgleichung »Claudius 5 = Agrippa 1«. Darin liegt insofern ein Körnchen Wahrheit, als Herodes Agrippa I, der Vater von Herodes Agrippa II, im 4. Jahr des Kaisers Claudius starb. Euseb, der mE Josephus nicht kannte, wußte nicht, daß die Römer nach Agrippas I. Tod die Herrschaft über Judäa und Samaria wieder einem römischen Präfekten übertrugen (Fadus 44 - 46 nC). Agrippa II wurde später (48 oder 49 nC) mit einer anderen Herrschaft belehnt. Aber Euseb ließ in nachdatierender Manier sein 1. Jahr nach dem Todesjahr seines Vaters beginnen. Auf die Zählung der Jahre Agrippas in Eusebs Kanon ist also historisch so gut wie gar nichts zu geben; gegen *Erbes* 1899, vgl o S. ? - ?.

<sup>4161</sup> In der Zwischenzeit, in dem Interregnum zwischen Festus Tod im 7. Jahr Neros und dem einige Monate späteren Antritt von Albinus im 8. Jahr Neros wurde - nach einer gut begründeten These von *Ramsay* 1896 - 1906 - Jakobus justus frater Domini in einem Willkürakt ermordet. Ich gehe auf dieses Problem hier nicht näher ein; vgl zum Tod Jakobi justus S. 1659 A 4582 und S. 1469 A 4161.

<sup>4162</sup> Das 2. Jahr Neros für den Beginn der 2-jährigen Haft Pauli in Rom ist im Grunde genommen - auf dem Hintergrund der Forschungsgeschichte der letzten 400 Jahre zur neutestamentlichen Chronologie - eine kleine Sensation. Das 2. Jahr Neros trifft exegetisch nur unter vier Bedingungen zu: 1) Die 2. MR endete im Jahr 51 und die 3. MR begann im Jahr 51 nC, sie dauerte 4 Jahre und endete im Jahr 55 nC. 2) Die Dietia in Apg 24,27 bezieht sich nicht auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea, sondern auf die Amtszeit von Felix. 3) Der Wechsel von Felix auf Festus fand ca 1.Jun/1.Jul 55 nC statt. 4) Der Schiffbruchbericht in Apg 27-28 ist in bezug auf Paulus nicht historisch. Pl ist im Spätsommer 55 in Caesarea auf Veranlassung von Festus, der zu dieser Zeit schon in Caesarea residierte, abtransportiert worden und ist im Frühherbst 55 ohne Schiffbruch in Rom angekommen. 5) Folglich begann die römische Gefangenschaft Pauli schon im Jahr 55 bzw im 2. vordatierten Jahr Neros und sie dauerte bis 57 nC bis zum 4. vordatierten Jahr Neros, ganz so, wie Hieronymus uns aus unbekannter, historisch sehr guter Quelle überlieferte.

Großen Jüdischen Versöhnungstag, dem 10. Tischri, an dem ein Fasten begangen wurde. Der 1. Tischri wäre 57 nC auf den 20. Sep gefallen und der 10. Tischri auf den 29. Sep 57 nC. "This date was now past und changing conditions at sea could be expected as the end of the sailing season approached." 1) *Finegan* sieht nicht, daß in Apg 27,9 zwei (unterschiedliche!) Daten nebeneinander vereinigt sind: Einmal (27,9a) war die Zeit schon fortgeschritten und die Seefahrt begann gefährlich zu werden. Dh man hatte den 11. Nov, den Termin von mare clausum, erreicht oder schon überschritten. Zum anderen wird das Fasten am Jom Kippur (27,9b) angegeben, den *Finegan* für 57 nC auf den 29.9. festlegte und der 55 nC, als im Frühjahr wegen des Sabbatjahres 54/55 nC nicht geschaltet wurde, auf den 21./22. Sep 55 nC fiel. Beide Daten unterscheiden sich, was die Gefährlichkeit oder Sicherheit der Segelschiffahrt anlangt, stark. Das eine Datum gehört dem antiken profanen Schiffbruchbericht an, von dem *Finegan* nicht spricht, und das andere Datum stammt aus der paulinischen Überlieferung, die Lukas hier wohl aus uns unbekannter Quelle mit verarbeitet.

16. Von den Schiffbrüchigen des antiken, profanen Schiffbruchberichtes heißt es in Apg 28,11, daß sie drei Monate auf der Insel überwintert hätten: "Nach drei Monaten aber fuhren wir ab mit einem Schiff aus Alexandria..." Weil in seiner Rechnung aber zwischen dem 29. Sep 57 und dem 5. Mär 58 nC 5 Monate und 1 Woche liegen, muß *Finegan* daran interessiert sein, diese weite Zeitspanne bzw die Differenz von 2 Monaten und 1 Woche gegenüber Apg 28,11 zu verkleinern. Darum bietet er uns in § 694 den 8. Feb als Datum der Wiedereröffnung der Schifffahrt an, ca einen Monat zu früh. Für ihn, der Apg 27 als historisch nimmt, strandet Paulus ca 8. Nov und fährt ca 8. Feb wieder von Malta ab. Von ca Feb 58 bis ca Feb 60 dauert bei ihm die römische Haft Pauli (§ 696). Der unheilbringende Sturm müßte also schon ca 25. Okt 57 über das Schiff hereingebrochen sein, denn 14 Tage trieb das Schiff auf dem offenen Meer. Aber dann fragt man sich immer noch, was denn zwischen dem 29. Sep und dem 25. Okt 57 (bei bestem Segelwetter!) auf dem Meer mit dem Schiff passiert sei. Hier zeigen sich die Schwächen dieser ganzen Hypothese, die in dieser Deutungsvariante ja schon ein Jahrhundert lang gelegentlich so vertreten wird (vgl zB *Erbes* 1899).

17. § 697: Paulus kommt 60 aus der römischen Gefangenschaft wieder frei und stirbt (mit Euseb/Hieronymus) erst 67 nC (S. 401): "... we accept June 29, A.D. 67, as the date of death of both apostles. Between A.D. 60 and 67 there was indeed time for considerable travel and work by Paul." Für viele Forscher, die die Apostelgeschichte redaktionskritisch untersuchten, wußte Lukas um den Tod Pauli, er kündigt den Tod auch gegenüber den Presbytern von Ephesus in Milet an (Apg 20,17-38); Agabus warnt Paulus, nach Jerusalem zu gehen (Apg 21,10-14), auf dem Schiff erscheint dem Paulus Christus und sagt ihm voraus (Apg 27,24), daß er vor den Kaiser gestellt würde. Lukas wußte um den Tod Pauli, aber er brachte diese ihm bekannte Nachricht nicht in Apg 28,30-31. Stattdessen benutzt er das Wort »ungehindert«: Paulus habe zwei Jahre lang während seiner Haft ungehindert das Evangelium verkünden können. Es ist unwahrscheinlich, daß Pl nach Apg 28,30-31 noch einmal freikam. Viel wahrscheinlicher ist, daß er den Tod fand (*Haenchen*, Apg 1956, 656; *Conzelmann*, Apg 1963, 160; *Schneider* Apg II 1982, 412-413; *Roloff*, Apg 1981, 375; *Schmithals*, Apg 1982, 241; *Schille*, Apg 1983, 479; *Weiser* Apg II 1985, 679, 684; *Pesch*, Apg II 1986, 312).

18 Zusammenfassung:

18.1 *Finegan* bietet uns eine hervorragend kurze, komprimierte, methodisch sauber gearbeitete Chronologie, die aber im Ergebnis - im Vergleich zur Frühdatierung - außerordentlich spät liegt: Bekehrung 36 nC und Tod Pauli 67 nC. Nur im zeitlichen Bereich des Gallio-Datums, in der Zeit von 49 - 55 nC, vom Aufenthalt Pauli in Korinth bis zur Verhaftung Pfingsten 55 in Jerusalem, stimmt seine Chronologie mit der der Frühdatierung (als erster zB *Webers* Chronologie von 1889) überein.

18.2 Bisweilen könnte man sich eine kritischere Einstellung zum überlieferten Text des lukanischen Doppelwerkes wünschen.

18.3 Die Idee des 19. Jhdts, daß das Martyrium des Stephanus nicht während der Präfektur von Pontius Pilatus, sondern nur nach dessen Amtszeit möglich gewesen wäre, dürfen wir Ende des 20. Jhdts ruhig begraben.

18.4 Die größte Übereinstimmung empfinde ich bei *Finegans* Ansatz, die Chronik Eusebs als (unabkömmliche) Quelle zu benutzen.

18.5 Die stärkste Differenz hingegen sehe ich bei der Erfassung und Auslegung von Eusebs Chronik.

18.6 Im Gegensatz zu vielen anderen, die diese Frage vernachlässigen oder gar nicht behandeln, stimme ich mit *Finegan* darin überein, daß die (sekundäre) kirchengeschichtliche Überlieferung vom gleichzeitigen und gemeinsamen Tod Petri et Pauli methodisch mit in die Erörterung der Pl-Chronologie gehört. Es wird erst dann Ruhe in der Paulus- (und Petrus-)Chronologie einkehren, wenn diese offene Frage mitbehandelt wird. (Ziel: "Finegan1998E")

